

133. Die Finger.

Die Finger zankten hin und her,
Wer doch der wichtigste wohl wär'.
„Still da, der Stärkste, der bin ich!
Ihr seid nichts nütze ohne mich!
Mehr als ihr vier thu' ich allein!
Drum muß ich ener König sein!“
So schrie der Daumen. Schon

geringer

Erhob die Stimm' der Zeigefinger:
„Die größten und die feinsten
Sachen

Kann ich allein am besten machen!
Der fleißigste und tüchtigste
Bin ich, und drum der wichtigste.“ —

Der Mittelfinger rief: „Lernt Sitte!
Als Herr steh' ich in eurer Mitte!
Ich bin der längste und der größte,
Und darum auch der allerbeste!“ —

Da sagte der Goldfinger: „Seht,
Ich merke, daß ihr nichts versteht;
Mich schmücken Gold und Edelstein,
Drum muß ich mehr als ihr doch
sein!“ —

Der kleine Finger stille schwieg
Und mischte sich nicht in den Krieg.
Da riefen ihm die andern zu:

„Sprich doch: Was nütze denn
nur du?“ —

Er sprach: „Geschaffen hat mich Gott
Wie euch, doch nicht zu eurem
Spott!“

Der mich gebildet, wird auch wissen,
Wozu ich werde nützen müssen.

Er hat ja alles in der Welt
Auf seinen rechten Platz gestellt.
Wer thut und leistet, was er kann,
Was Gott will, der hat recht ge-
than!“

Die andern hörten, was er sprach,
Und dachten wohl darüber nach;
Still überlegten sie es sich
Und sprachen dann einmütiglich:
„Fast wahr gesprochen, lieber
Kleiner;

Du bist so gut als unser einer.“

134. Wer soll Lehrmeister sein?

1. Wer soll Lehrmeister sein?
Kätzchen soll Lehrmeister sein!
Kätzchen, was lehrst du mich?
Kindchen, ich lehre dich:

Dafs du sollst leise sein,
Klug und vorsichtig fein,
Kannst sonst nicht fangen,
Was dein Verlangen.

2. Wer soll Lehrmeister sein?
Hündchen soll Lehrmeister sein!
Hündchen, was lehrst du mich?
Kindchen, ich lehre dich:

Dafs du sollst wachsam sein,
Hurtig und folgsam fein,
Mußt sonst erwarten
Straf' aller Arten.

3. Wer soll Lehrmeister sein?
Bienen soll Lehrmeister sein!
Bienen, was lehrst du mich?
Kindchen, ich lehre dich:

Dafs du sollst fleißig sein,
Honig stets sammeln ein,
Kannst sonst nicht werden
Nützlich auf Erden.